



Robert Schumann

ROBERTSCHUMANN
HOCHSCHULE
DÜSSELDORF.

Programm *Oktober/November 2010*

Robert.

Die letzten Jahre.

04 Musik für Querflöte

Studierende der Klasse Evelin Degen
Montag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

05 Semestereröffnung

Dienstag, 11.00 Uhr, Partika-Saal

15 Orgelkonzert

Eröffnung der Karg-Elert-Tagung:
Prof. Jürgen Kursawa spielt Werke von Karg-Elert, Reubke und Liszt.

Sigfrid Karg-Elert (1877 bis 1933) gehört zu den fruchtbarsten Komponisten des frühen 20. Jahrhunderts. Er schrieb vor allem Werke für Orgel, Klavier und Kunstharmonium. Der Sohn eines Buchhändlers begann seine musikalische Ausbildung im Chor der Leipziger Johannis-kirche. Seine ersten Kompositionsversuche stellte er Emil Nikolaus von Reznicek vor. Der Komponist erkannte sein Talent und verschaffte ihm ein Freistudium am Leipziger Konservatorium. Dort arbeitete er später auch als Theorielehrer. Sein „kosmopolitischer“ und „artifizieller“ Stil unterschied Karg-Elert von vielen seiner Zeitgenossen, die sich eher der „deutschen“ Musik widmeten. Deshalb kämpfte der Komponist ein Leben lang um Anerkennung. Die 1984 in Heidelberg gegründete Karg-Elert-Gesellschaft will die wissenschaftliche und künstlerische Auseinandersetzung mit dem Komponisten fördern und trifft sich deshalb jährlich zu einer Tagung, die diesmal in Düsseldorf stattfindet. Vorträge, Workshops und Konzerte begleiten das Programm.

Mehr Infos unter www.karg-elert.de

Freitag, 19.00 Uhr

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 36, Düsseldorf

16 Töne und Worte

Karg-Elert-Tagung:
Briefe und Musik des Komponisten

Samstag, 11. 00 Uhr, Kammermusiksaal

Kammermusik

Karg-Elert-Gesellschaft:
Zoya Nevgodovska (Violine),
Prof. Christoph Schickedanz (Violine)
und *Ernst Breidenbach* (Klavier)
spielen Werke von Karg-Elert.

Samstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

17 Matinee

Karg-Elert-Gesellschaft: *Michael Zieschang* (Klavier)
Sonntag, 11.30 Uhr, Rehbock Pianos,
Berliner Allee 34-36, Düsseldorf
Eintritt frei

27 Konzert der *Bürgerstiftung Düsseldorf*

Noé Inui (Violine), *Lukasz Pawlik* (Violoncello),
Soomija Park (Klavier) spielen Werke von Mozart,
Mendelssohn und Schumann.
Mittwoch, 15.00 Uhr, Stadtmuseum Düsseldorf
Anmeldung erforderlich vom 18.–22.10., 9–12 Uhr unter:
0174.850 99 81

28 Robert. 29 Die letzten Jahre.

Musik von Schumann
mit audiovisuellen Installationen

von Studierenden des *Instituts Fuer Musik Und Medien*
unter der Leitung von *Ulla Barthold*,
Prof. Andreas Grimm und *Prof. Manfred Waffender*.
Es spielen das Sinfonieorchester der Hochschule
(Dirigent: *Prof Rüdiger Bohn*) und Studierende der
Klassen *Prof. Thomas Leander* und *Alexander Schmalcz*.

Am 29. Juli 1856 starb Robert Schumann in Endenich.
Seine letzten Jahre verliefen tragisch. Der geniale Kom-
ponist litt unter Halluzinationen und versuchte sogar,
durch einen Sprung in den Rhein seinem Leben ein Ende
zu setzen. Zuletzt lebte er in einer Nervenheilanstalt bei
Bonn. Der Konzertabend *Robert* widmet sich der letzten
Schaffensphase des Künstlers. Im Mittelpunkt steht das
Spätwerk des Komponisten, das zum Teil selten gespielt
wird. Aufwändige Installationen auf drei Leinwänden
visualisieren die Musik, Bilder und Klänge verschmelzen
im Partika-Saal zu einer harmonischen Einheit.

Donnerstag und Freitag um 19.30 Uhr, Partika-Saal

29 Freitag um 7

Crossover-Liederabend
mit Studierenden der Klasse *Prof. Michaela Krämer*
Freitag, 19.00 Uhr, Bachsaal der Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 36, Düsseldorf

November

03 „Soll die Empfindung Liebe sein“

Eine Reise durch die *Zauberflöte* von W. A. Mozart
Studioproduktion der Opernklasse
Musikalische Leitung: *Markus Fohr*
Szenische Leitung: *Gregor Horres*
Mittwoch, 19.30 Uhr, Opernstudio, Raum 301,
Fischerstraße 110
weitere Aufführungen: 4./5./6.11. um 19.30 Uhr
Platzkarten erforderlich. Sie können ab dem 25.10. an der
RSH-Infozentrale abgeholt werden.

07 E.ON Soirée

Konzert für die *Gesellschaft der Freunde und Förderer
der Hochschule*
Studierende spielen Werke von Strawinsky, Penderecki,
Schostakowitsch und Gulda.
Sonntag, 17.00 Uhr, Robert-Schumann-Saal
Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf
Das Konzert wird am Sonntag, den 21.11. um 17.00 Uhr
wiederholt. Eintritt 10/5 € für Schüler/Studenten

08 Gesangsabend

Studierende der Klasse Prof. Konrad Jarnot
Montag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

10 Chansons alt und neu

Werke von Brahms, Distler, Debussy, Ravel,
Mäntyjärvi und Edlund
Vocalensemble der Hochschule
Leitung: *Studierende der Chorleitungs-klasse*
Prof. Raimund Wippermann
Mittwoch, 19.30 Uhr, Partika-Saal

12 Liederabend

Abschlusskonzert des Meisterkurses mit Tom Krause (Bariton)
Freitag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

16 Schüler spielen für Schüler

Konzert mit Moderation (*Prof. Raimund Wippermann*)
Dienstag, 11.00 Uhr, Partika-Saal

17 Sinfoniekonzert

Brahms, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83
Strawinsky, Le sacre du printemps
Sinfonieorchester der Hochschule
Solist: *Evgeni Bozhanov* (Klavier)
Dirigent: *Prof. Rüdiger Bohn*



Der Pianist *Evgeni Bozhanov*, Student von *Prof. Georg Friedrich Schenck*, ist ein großes Nachwuchstalente. Der 1984 geborene Bulgare studierte bei *Prof. Boris Bloch* in Essen. 2002 gewann er den *Folkwang Preis* der Stadt, zwei Jahre später setzte er sich beim *Chopin Wettbewerb* in Köln durch. Seit 2005

studiert *Bozhanov* Konzertexamen an der Robert Schumann Hochschule. 2008 erhielt er den ersten Preis beim *Alessandro Casagrande International Competition* (Terni) und den zweiten Preis beim *Sviatoslav Richter International Piano Competition* (Moskau). Im Finale des *Queen Elisabeth Competition* am 28. Mai 2009 überzeugte *Bozhanov* mit Werken von Beethoven, Taregt und Rachmaninow. Der von Königin Elisabeth 1937 ins Leben gerufene Wettbewerb gehört zu den renommiertesten weltweit.

Mittwoch 20.00 Uhr, Tonhalle Düsseldorf
Ehrenhof 1, Düsseldorf, Eintritt 5 €

19 Klavierabend

Studierende der Klasse *Prof. Georg Friedrich Schenck*
Freitag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

22 Musik für Klarinette

Studierende der Klasse *Prof. Kerstin Grötsch*
Montag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

23 Musik für Violine

Studierende der Klasse *Prof. Michael Gaiser*
Dienstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

Musik für Querflöte

Studierende der Klasse *Prof. André Sebald*
Dienstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

24 Lunchtime Konzert

Studierende der Blechbläserklassen
Prof. Eckhard Treichel, Markus Lenzing,
Johann Philipp Neyses
Mittwoch, 13.00 Uhr, Partika-Saal

Musik für Violoncello

Studierende der Klasse *Prof. Claus Reichardt*
Mittwoch, 19.30 Uhr, Partika-Saal

Klavierabend

Studierende der Klasse *Prof. Barbara Szczepanska*
Mittwoch, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

25 Musik für Harfe

Studierende der Klasse *Fabiana Trani*
Donnerstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

Musik für Querflöte

Studierende der Klasse *Evelin Degen*
Donnerstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

26 Lunchtime Konzert

Studierende der Klasse *Prof. Ida Bieler, Violine*
Freitag, 13.00 Uhr, Partika-Saal

Gesangsabend

Studierende der Klasse *Prof. Georg-Emil Crasnaru*
Freitag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

Musik für Violine

Studierende der Klasse *Prof. Wolfgang Rausch*
Freitag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Konzertbesuch über den aktuellen Stand im Internet (www.rsh-duesseldorf.de).

Herausgeber: Der Rektor der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf **Redaktion:** Matthias Schwarz **Gestaltung:** Chewing the sun **Fotos:** Robert Schumann Stills (Stefan Haupt), Bozhanov (Stephen Eastwood/Lynx), Torun Trio (Stefan Hings), Hempel (Susanne Diesner), Du/Liang (Jens Gunnar Becker Konzert & Künstler Agentur), Giacometti (privat) **Druck:** Edel-Druck, Duisburg **Spielorte:** Kammermusiksaal und Partika-Saal, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf **Bezug:** Wer das Programm kostenlos per E-Mail erhalten möchte, meldet sich bitte formlos unter info@rsh-duesseldorf.de. Mitglieder des Fördervereins erhalten das Programm per Post. Infos unter 0211. 491 81 12

26 Freitag um 7

*Torun Trio: Simone Weber (Klarinette)
Anna Catharina Nimczik (Violoncello)
Sara Derman (Klavier)*



Simone Weber (links), Anna Catharina Nimczik (Mitte) und Sara Derman lernen sich während des Musikstudiums an der Robert Schumann Hochschule kennen. 2005 gründeten sie das Torun Trio und konzertieren seither gemeinsam im In- und Ausland. Ihr Repertoire umfasst mehr als zweihundert Jahre Musikgeschichte und beinhaltet die unterschiedlichsten Stile, von der Klassik bis zur zeitgenössischen Musik. Das Ensemble besuchte Meisterkurse bei Prof. Charles Neidich und Prof. Eduard Brunner, der das Ensemble regelmäßig unterrichtet. Seit diesem Jahr studieren die Musikerinnen im Saarland bei Prof. Tatevik Mokatsian und Prof. Johannes Gmeinder. Sie wollen gemeinsam das Konzertexamen Kammermusik ablegen.

**Freitag 19.00 Uhr, Bachsaal der Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 36, Düsseldorf**

28 Liedermatinee

Studierende der Klassen Prof. Michaela Krämer und ein Kammerorchester unter der Leitung von Cordula Hacke spielen u.a. Werke von Johanna Doderer.

Sonntag, 11.00 Uhr, Partika-Saal

Schumann junior

Konzert mit Jungstudierenden der Hochschule

Sonntag, 17.00 Uhr, Partika-Saal

29 Mitgliederversammlung

Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule

Montag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

Kammermusik

Studierende der Klasse Andreas Gosling

Montag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

30 Musik für Violoncello

Studierende der Klasse Prof. Gotthard Popp

Dienstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

Vivaldi Projekt

Geigenunterricht im Freizeitzentrum



Für *Ida Bieler* (Bild), Professorin für Violine an der Robert Schumann Hochschule, ist Antonio Vivaldi nicht nur ein großartiger Musiker, sondern auch ein vorbildlicher Mensch. Der italienische Geiger und Komponist unterrichtete am *Ospedale della pietà* in Venedig mittellose Waisen und baute sogar ein eigenes Orchester auf. „Dieses Engagement hat mich sehr beeindruckt“, sagt die Professorin. Jetzt will die bekannte Violinistin an das Erbe des engagierten

Musikers anknüpfen. „Auch in Düsseldorf gibt es viele Eltern, die sich Musikunterricht nicht leisten können“, sagt die Echo-Preisträgerin. „Für diese Kinder bleibt die Welt der klassischen Musik verschlossen.“

Gemeinsam mit den beiden Fachdidaktik-Dozentinnen *Nathalie Streichardt* und *Cathy Shepheard* gründete *Ida Bieler* das *Vivaldi-Projekt*.

„Wir möchten, dass unsere Studenten Kinder aus sozial benachteiligten Familien unterrichten“, sagt *Nathalie Streichardt*. Von diesen kostenlosen Stunden profitierten nicht nur die Kinder und ihre Eltern. „Die Studierenden bekommen auf diesem Weg Unterrichtspraxis, die von uns Dozenten fachlich begleitet wird“, erklärt *Ida Bieler*.

Als Partner konnten die drei Musikerinnen die Stadt Düsseldorf begeistern. Die *Clara-Schumann-Musikschule* stellt die Instrumente. Die Mitarbeiter von zwei städtischen Freizeitzentren wollen musikbegeisterte Kinder zwischen vier und sieben Jahren suchen. „Im Idealfall werden 10 Studierende 20 Kinder einzeln betreuen“, so *Nathalie Streichardt*. Ab November soll es losgehen. Dann fahren die Studierenden in die Klosterstraße und in die Velberter Straße, um vor Ort in den Freizeitzentren Geige zu unterrichten. Auf sogenannten *Improvisationsworkshops* will *Nathalie Streichardt* später auch die Eltern mit einbeziehen.

Das *Vivaldi-Projekt* soll insgesamt vier Semester dauern. Danach können die Kinder an der *Clara-Schumann-Musikschule* kostenlos weiterlernen. „So bieten wir den Kindern eine wirkliche Perspektive“, freut sich *Ida Bieler*, die bereits mit 3 Jahren begonnen hat, Geige zu lernen.

Hochschulbibliothek

Noten und Bücher online suchen

Ab sofort bietet die Bibliothek der Hochschule einen Online-Katalog an. Wer Bücher oder Noten ausleihen möchten, kann auf der Internetseite der Hochschule unter der Rubrik *Bibliothek* vorab im Bestand recherchieren. Der neue Online-Katalog umfasst fast den gesamten Bestand der Bibliothek. Besucher können die Medien nach Titelanfang, Schlagwort oder Stichwort suchen.

Friedrich-Wilhelm Hempel

Mundpropaganda lockt Musikbegeisterte



Wer Musik mag und gerne ins Konzert geht, ist bei der *Gesellschaft der Freunde und Förderer der Robert Schumann Hochschule* gut aufgehoben. Der Vorsitzende *Friedrich-Wilhelm Hempel* erklärt im Interview, wie die 600 Mitglieder, darunter auch einige Düsseldorfer Unternehmen, das musikalische Leben an der Hochschule fördern.

Wo helfen die Freunde und Förderer?

Wir setzen uns regelmäßig mit dem Rektor der Hochschule zusammen und überlegen, wo wir uns sinnvoll engagieren können. Zuletzt haben wir einen großen Beitrag für den Ausbau der Cafeteria geleistet. Es freut mich daher besonders, dass sich der gläserne Kubus innerhalb kürzester Zeit zu einem zentralen Treffpunkt für Studierende, Dozenten und Mitarbeiter entwickelt hat. Außerdem haben wir für das neue Stockwerk im Unterrichtsgebäude mehrere Flügel angeschafft. Die Gesellschaft besitzt auch verschiedene, zum Teil sehr wertvolle Instrumente, die wir zu Lehr- und Übungszwecken verleihen.

Innen ist es gelungen, in den letzten Jahren die Zahl der Mitglieder erheblich zu steigern. Wie machen Sie das?

Wir werben neue Mitglieder vor allem durch Mundpropaganda. Es gibt viele musikbegeisterte Menschen, die gerne bereit sind, die Hochschule und den musikalischen Nachwuchs zu unterstützen, wenn sie darauf angesprochen werden. Darüber hinaus bietet die Mitgliedschaft neben dem reinen Fördergedanken ja auch weitere Vorteile. So sind die Mitglieder zum Beispiel eingeladen, an der *E.ON-Soirée* und anderen Sonderkonzerten teilzunehmen. Da der Förderverein gemeinnützig ist, lassen sich Mitgliedsbeiträge und Spenden steuerlich absetzen.

Wie kamen Sie persönlich zur Robert Schumann Hochschule?

Meine erste Verbindung zur Robert Schumann Hochschule entstand durch den Altrektor Herrn *Dr. Kirchmeyer* bereits vor mehr als 25 Jahren. Damals habe ich eine Schallplatte mit gregorianischen Gesängen, die *Missa Sancti Stephani*, gefördert. Das Projekt war so erfolgreich, dass nach Erscheinen der Platte das Land und die Stadt Düsseldorf bereit waren, weitere Platten zu finanzieren. Bis heute sind 35 CDs mit gregorianischen Gesängen aufgenommen worden, und können über den *Motette-Verlag* in Düsseldorf bezogen werden.

Seit dieser Zeit bin ich auch Mitglied der Gesellschaft. Als Herr *Prof. Simson* mich 2001 bat, im Vorstand der Gesellschaft mitzuarbeiten, habe ich gerne zugesagt. 2004 habe ich dann den Vorstandsvorsitz übernommen, und bemühe mich seitdem, viele weitere Unterstützer zu gewinnen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei *Sigrid Niernberger*
c/o E.ON AG, E.ON-Platz 1, 40479 Düsseldorf,
Telefon: 0211 45 79 226, sigrid.niernberger@eon.com

Paolo Giacometti

Rossini-Spezialist und gefragter Kammermusiker

Paolo Giacometti wird Professor an der Robert Schumann Hochschule. Der renommierte Pianist unterrichtet ab dem Wintersemester Klavier. *Giacometti* ist international bekannt: Er konzertiert weltweit als Solist und Kammermusiker und gewann viele Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Paolo Giacometti, 1970 in Mailand geboren, studierte bei *Jan Wijn* am Amsterdamer *Sweelinck Konservatorium*, wo er 1995 seinen Abschluss mit Auszeichnung ablegte.

Als Solist trat er mit bekannten Orchestern unter der Leitung von namhaften Dirigenten wie *Frans Brüggen*, *Kenneth Montgomery*, *Laurent Petitgirard*, *Michael Tilkin* und *Jaap van Zweden* auf.

Paolo Giacometti ist auch ein gefragter Kammermusiker auf Festivals in Europa, Kanada und den Vereinigten Staaten.

Seine Diskographie umfasst sämtliche Klavierwerke von Rossini. Für die dritte Aufnahme dieser Serie wurde er mit dem *Edison Award 2001* ausgezeichnet.

Giacometti, der in der Freizeit gerne Geschichtsbücher liest, freut sich auf seine neue Aufgabe in Düsseldorf: „Der Unterricht, die Zusammenarbeit mit jungen und begabten Klavierspielern ist für mich eine Inspiration und ein Privileg.“



Hanni Liang und Inge Du

Jungstudentinnen bei „Best of NRW“



Die Konzertreihe *Best of NRW* geht in ihre 12. Spielzeit. Auch in der Saison 2010/2011 werden wieder junge hochbegabte Musikerinnen und Musiker in insgesamt elf verschiedenen Städten auftreten. Diesmal sind zwei Jungstudierende der Hochschule mit dabei: *Hanni Liang* (rechts) und *Inge Du*, beide aus der Klasse *Prof. Barbara Szczepanska* (Klavier), spielen Werke von Mozart, Schumann,

Brahms und Liszt.

„Best of NRW“ wird vom Land NRW gefördert und ist ein Gemeinschaftsprojekt der *Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung*, des WDR, der *Eibach Stiftung* und der *Walzwerke Einsal GmbH*.

Termine: 5.11. Mönchengladbach, 7.11. Herdecke, 10.11. Witten, 14.11. Bonn, 19.11. Essen, 21.11. Herten, 29.11. Siegen, 12.12. Stadtlohn
Tickets und weitere Konzerte unter www.best-of-nrw.de